

Positionspapier der Fraktion „Die Unabhängigen“ zum Hochwasserschutz in der Gemeinde Diekholzen

14.08.2017

Die Fraktion der Unabhängigen hat am 07.08.2017, unmittelbar nach Bekanntgabe der Tagesordnung für die Ratssitzung am 17.08.2017 einen Antrag auf Änderung der Tagesordnung, in Verbindung mit der vorherigen Verweisung in den Ausschuss für Technik und Umwelt, gestellt.

Hierbei handelt es sich um die Tagesordnungspunkte:

1. Regenrückhaltung an der Kalten Beuster
2. Sanierung der Beustermauer
3. Beschallung Steinberghalle
4. Schimmelpilzbefall Clubhaus Diekholzen
5. Radwegebau entlang der Ortschaft Barienrode

Zum Thema Regenrückhaltung an der Kalten Beuster in Diekholzen in Verbindung mit dem Hochwasser vom Juli 2017 bezieht die Fraktion der Unabhängigen in der Gemeinde Diekholzen wie folgt Position:

Die Entscheidung den Bau eines zweiten Rückhaltebeckens für die Kalte Beuster im Bereich Sundern / Sportplatz weiter zu verfolgen bzw. neu aufzunehmen, ist in der jetzigen Situation weder möglich, noch zielführend.

Eine intensive, fraktionsübergreifende, sachorientierte Aufarbeitung der Geschehnisses unter Einbeziehung der gesammelten Informationen der Verwaltung, der Einsatzkräfte und der Bürgerinnen und Bürger für den gesamten Beusterlauf durch alle Ortschaften der Gemeinde, muss Grundlage dieser notwendigen Entscheidungsfindung sein.

Diese Diskussion und Aufarbeitung der Geschehnisse soll dazu beitragen, zukünftig besser reagieren zu können und die für den Rückstau ursächlichen Gegebenheiten soweit wie möglich abzustellen bzw. abzumindern.

Recherchen der Fraktion der Unabhängigen haben eine große Anzahl Fragen aufgeworfen, die wir für wichtig halten und Sie daher in die Diskussion um den Hochwasserschutz einbringen wollen.

Seit dem für den alten Ortskern Diekholzen im Bereich Alter Weg verehrenden Hochwasser im Jahre 2002 hat sich bereits einiges getan. Der Bau des Rückhaltebeckens im Südwald für die warme Beuster, sowie die Erhöhung der Beuster-Brücke am Alten Weg waren richtige Ansätze den Abfluss erhöhter Wassermengen für einen kurzen Zeitraum zu regulieren, bzw. den Engpass der Brücke mit Rückstau am Alten Weg zu vermindern. Die Ereignisse vom Juli 2017 haben aber nun abermals aufgezeigt, dass die bisherigen Maßnahmen Ihre Grenzen haben.

Die Fraktion der Unabhängigen ist nach eigenen Recherchen der Auffassung, dass bisher nicht alle Möglichkeiten, den Abfluss der Beuster zu optimieren, unternommen wurden **1. Abflussvermögen der Beuster**

In den oberen Bereichen der beiden Beuster-Arme reichen die Abflusskapazitäten noch aus, jedoch steigert sich die Wassermenge im Verlauf der Ortschaft durch weitere Zuflüsse. Nach der Brücke am Alten Weg gibt es drastische Verengungen im Beuster-Bett. Diese behindern den Abfluss der Beuster mit der Folge, dass immer im Bereich Alter Weg eine Überflutung stattfindet.

Es stellen sich uns daher folgende Fragen:

- Ist der Gemeinde die aktuelle maximal mögliche Abflussmenge der Beuster in Verlauf des Ortes bekannt?
- Sind der Verwaltung die mitunter drastischen Verengungen des Beuster-Betts ab Brücke Alter Weg bekannt? Wenn ja, welche Maßnahmen hat man bisher unternommen?
- Nachfragen und Gespräche bei Ortsterminen der Fraktion der Unabhängigen haben ergeben, dass seitens der Anwohner offensichtlich eine große Bereitschaft besteht, an diesem Problem aktiv mitzuarbeiten. Hat die Verwaltung hier bereits Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern aufgenommen?

2. Zukünftiger Hochwasserschutz in der Gemeinde Diekholzen

Die Einsatzkräfte der Gemeinde Diekholzen und viele freiwillige Helfer haben im Juli 2017 vorbildlichen Einsatz geleistet. Die Feuerwehren der Gemeinde Diekholzen haben eine gewisse Menge an Sandsäcken in Bevorratung. Die zur Verfügung stehenden Vorräte waren im Juli 2017 schnell verbraucht.

Es gibt einen großen Markt an mobilen Hochwasserschutzlösungen als Alternativen zu klassischen Sandsack-Lösungen.

Für uns stellen sich folgende Fragen:

- Ist die Anschaffung solcher Lösungen für Brennpunkte der Gemeinde in Abstimmung mit den Einsatzkräften der Feuerwehr sinnvoll?
- Ist die bevorratete Menge an Sandsäcken und Sand ausreichend?
- Die Befüllung der Sandsäcke nimmt viel Zeit in Anspruch. Geeignete Hilfsmittel wie Fülltrichter bis hin zu einer Füllmaschine würde wertvolle Zeit sparen. Ist die Beschaffung solcher Hilfsmittel sinnvoll?
- Ist es sinnvoll, für diese Ausnahmesituationen ein Notfallplan mit freiwilligen Helfern in der Gemeinde Diekholzen zu erarbeiten, die z.B. die Einsatzkräfte beim Befüllen von Sandsäcken unterstützen?

Die Fraktion der Unabhängigen vertritt die Meinung, dass eine Entscheidung über den Bau eines zweiten Rückhaltebeckens aufgrund der oben genannten Punkte verfrüht und zurückzustellen ist. Die o.g. Punkte sind zunächst abzuarbeiten und zu diskutieren.

Nach einer Begehung im Bett der Beuster ab Alter Weg bis Ortsausgang Diekholzen erscheinen uns die drastischen Verengungen ursächliches Problem für die Überflutungen im Unterdorf zu sein.

Die Realisierung eines kontinuierlichen Abflusses ohne Rückstau innerhalb der Ortschaft ist eine ständig wirkende Lösung während ein Rückhaltebecken lediglich Spitzen kurzfristig abfangen kann.

Fraktion Die Unabhängigen

Christoph Glados
Fraktionsvorsitzender